

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Sonntag, 27. Mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 27. mai
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 133

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A.O. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 133

Inhalt: Handelsregister. - A-G Volta Glarus. - Bilanzen von Aktiengesellschaften. - Schweizer Mustermesse in Basel. - Schweizerische Nationalbank. - Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. - Bilans de sociétés anonymes. - Espagne: Les effets de la guerre sur les industries en Catalogne. - Banque Nationale Suisse. - Service international des virements postaux

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1920. 21. Mai. Unter der Firma **Chevreauxleder-Fabrik A.-G. (Fabrique de cuir de Chevreaux S.-A.)** gründet sich mit Sitz in Dübendorf (Zürich) eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung und den Vertrieb von Chevreaux- und anderer Leder zum Zweck hat. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Geschäften beteiligen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates mit dem Gegenstande des Unternehmens direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. April 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die Uebertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis vier Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Er bestimmt auch die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Niklaus Dürst, Kaufmann, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich; Niklaus Dürst jun., stud. chem., von Zürich, in Gené; Karl Waeldin, Fabrikant, von und in Lahr (Baden). Direktoren der Gesellschaft sind: Ludwig Strasser, von und in Basel, und August Ottmann, von Lahr (Baden), in Dübendorf. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Direktoren führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Dübendorf.

21. Mai. **Lederfabrik Stutz & Co. A.-G. (Manufacture de Cuir Stutz & Co. S. A.) (Fabbrica di pellami Stutz & Co. S. A.)**, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1920 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Als solcher wurde gewählt: Niklaus Dürst, Kaufmann, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich. Der Genannte wurde zugleich als Präsident und Delegierter ernannt und führt Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat sodann Kollektivprokura erteilt an Friedrich Tobler, von Teufen (Appenzell), in Zürich 6. Der Verwaltungsdelegierte, der Direktor Ludwig Strasser, von Basel, nimmend in Dübendorf, und der Prokurist Friedrich Tobler zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des Direktors Rudolf Stutz, ist erloschen.

Modellindustrie. - 21. Mai. Die Firma **H. Buchmann**, in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 96 vom 23. April 1919, Seite 690), mech. Modellindustrie, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Giesserei-Modelle. - 21. Mai. Inhaber der Firma **Conrad Wepfer**, in Wetzikon, ist Conrad Wepfer-Buchmann, von Winterthur, in Kempten-Wetzikon. Fabrikation von Giesserei-Modellen, Kempten, Bodenstrasse 1711.

Konditoreimaschinen usw. - 21. Mai. Inhaber der Firma **Friedrich Bill (Frédéric Bill)**, in Zürich 1, ist Friedrich Bill, von Kernenried (Bern), in Zürich 4. Konditoreimaschinen und Geräte für Konditoreien, Hotels usw. Handel und Vertretungen in verwandten Artikeln. Stampfenbachstrasse 3.

Holzhandel, Import, Export. - 21. Mai. Die Firma **E. Weiller**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1917, Seite 1905), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 50.

Trikoterie- und Manufakturwaren. - 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Spielmann & Co. in Liq.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1941). Gesellschafter: Aron Spielmann und Juda Spielmann, letzterer gleichzeitig Liquidator, Handel in Trikoterie- und Manufakturwaren en gros und en détail, hat ihre Liquidation beendet; die Firma ist erloschen.

Bank. - 21. Mai. **Aktiengesellschaft Leu & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1920, Seite 217). Oberst Eduard Usteri-Pestalozzi, in Zürich, ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, führt aber als Mitglied des Verwaltungsrates nach wie vor rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Henri Heer, Kaufmann, von Zürich, in Bellikon (Aargau). Der Genannte führt kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Eintragung greift auch Platz für die Filiale Stäfa sowie für die **Depositenkassen Heimplatz**, in Zürich 1, **Industriequartier**, in Zürich 5, **Leonhardsplatz**, in Zürich 1, und **Richterswil** (S. H. A. B. Nr. 280 vom 22. November 1919, Seite 2047).

Molkereitechnische Artikel. - 21. Mai. Die Firma **Gebrüder Eberhard, Nachfolger von Baechler & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1917, Seite 558), molkereitechnische Artikel, Gesellschafter: Emil Eberhard und Gottfried Eberhard, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eberhard & Gisler», in Zürich 1. (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 617.)

Ridicules, Echarpes und Pochettes. - 21. Mai. Die Firma **Josef Kurz**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1062), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 59.

Mechanische Werkstätte und Maschinenhandel. - 21. Mai. Inhaber der Firma **Paul Bießer, Ing.**, in Pfäffikon, ist Paul Bießer-Oberli, Ingenieur, von Klein-Andelfingen, in Winterthur. Mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung. Kemptalerstrasse 1078.

Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel für Konditoreien usw. - 21. Mai. Die Firma **Albert Barth**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 99), Handel in Maschinen, Geräten und Bedarfsartikeln für Konditoreien, Cafés, Hotels, Restaurants usw. ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

«Förtional und andere pharmazeutische Produkte. - 21. Mai. Die Firma **Dr. E. Keller**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1915, Seite 1349), hat das Geschäftslokal an die Hegibachstrasse Nr. 52, Zürich 7, verlegt.

21. Mai. Unter dem Namen **Unterstützungsfond für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Anglo-Swiss Biscuit Company** ist durch öffentliche Urkunde vom 5. Mai 1920 mit Sitz in Winterthur eine Stiftung errichtet worden. Diese Stiftung ist der Anglo-Swiss Biscuit Company angeschlossen und folgt im Fall einer Firmaänderung oder des Überganges der Gesellschaft an einen Rechtsnachfolger dem Geschäftes als ihm angegliederte Wohlfahrts-einrichtung. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen, die bei der Anglo-Swiss Biscuit Company tätig sind oder waren. Die Organe der Stiftung sind: Der Stiftungsrat, bestehend aus drei vom Verwaltungsrat der Anglo-Swiss Biscuit Company aus seiner Mitte bezeichneten Mitgliedern, und die Stiftungskommission, bestehend aus einem Angestellten, einem Arbeiter und einer Arbeiterin, welche von den Angestellten, bzw. der Arbeiterschaft genannten Etablissements gewählt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Stiftung ist ermächtigt: Conrad Gassmann-Wolf, alt Sekundarlehrer, von und in Winterthur. Geschäftslokal: Neuwiesenstrasse 18.

22. Mai. Unter dem Namen **Altersversicherungskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma E. Spörri, mech. Weberei, Hilttau** ist mit Sitz am jeweiligen Geschäftsdomizil der Firma, zurzeit in Hilttau, am 31. März 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Zuwendung von Leistungen an die Angestellten und Arbeiter der Firma in Form von Alters- und Lebensversicherungen. Sie kann ihre Mittel nach Entscheid der Stiftungskommission auch für andere Wohlfahrtszwecke zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma verwenden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsvorstand von ein bis drei Mitgliedern, welcher von der Stiftungsfirma ernannt wird. Der Stiftungsvorstand bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen, sowie die Form der Zeichnung. Als einziges Mitglied des Stiftungsvorstandes ist bezeichnet: Emil Spörri-Stahel, Kaufmann, von und in Hilttau. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

Elektrische Installationen. - **Berichtigung** zur Eintragung vom 15. Mai 1920 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 931). Die Firma heisst nicht **W. Schulthess-Möckli**, in Winterthur, sondern **W. Schultheis-Möckli**.

22. Mai. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Manufakturwaren. - **S. Weintraub**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 773). Manufakturwaren en gros und mit-gros.

Iris Films A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1321), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsrates Joseph Lang, Fabrikation und Verwertung von Films, Bau, Einrichtung, Miete und Betrieb von Kinematographentheatern, Beteiligung an ähnlichen Geschäften sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesetzlich geschützte Neuheiten. - **Gretenner & Schneeberger**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 895), Gesellschafter: Leon Josef Gretenner und Fritz Schneeberger, Fabrikation und Verwertung gesetzlich geschützter Neuheiten.

22. Mai. **Uhren-Aktien-Gesellschaft (Horlogerie Société Anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. Mai 1920, Seite 881). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 26. April 1920 als Direktor gewählt: Hugo Speyer, Kaufmann, von Frankfurt a. M. (Preussen), in Zollikon. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Maschinenfabrik. - 22. Mai. **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1919 eine weitere Kollektivprokura erteilt an Hans Brüniger, Obergeringieur, von Zürich, in Winterthur.

22. Mai. **Merkantil-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 814). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr: Brunaustrasse 93, Zürich 2.

Ingenieur-Bureau. — 22. Mai. **Heinrich Kienast-Ris**, von Basel, in Zürich 7, und **Arnold Kienast**, von Basel, in Zürich 6, haben unter der Firma **H. Kienast & Co.**, in Zürich 8, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Heinrich Kienast-Ris** und Kommanditär ist **Arnold Kienast** mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Ingenieur-Bureau. Seefeldstrasse 47. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Kienast & Hammerer», in Zürich 8.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 20. April. Unter dem Namen **Käse- und Milchgenossenschaft Mosen** gründet sich mit Sitz in Mosen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27. O. R., welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 9. September 1919. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung derselben beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung in dieselbe aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Zugleich hat sich der Eintretende zur Milchlieferung einer von ihm zu bestimmenden Anzahl von Kühen zu verpflichten. Eventuelle Eintrittsgelder und Jahresbeiträge bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht auch über auf die Erben eines Genossenschafters, resp. auf den Liegenschaft übernehmenden Teil derselben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Bei Tod, Wegzug oder Veräusserung der Liegenschaft geht die Mitgliedschaft auf den Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz oder deren Nutzung über. Der Austritt kann nur auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April, nach vorausgegangenem viermonatiger schriftlicher Kündigung erfolgen, und zwar gegen Bezahlung des Anteiles an die Schulden der Genossenschaft. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch seiner Kühe genau nach den jeweiligen Vorschriften und Verträgen abzuliefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschafter ist in den Statuten nicht ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Untersuchungskommission und die Delegierten. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, deren Amtsdauer drei Jahre beträgt. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Josef L. Müller**, von Ermensee; Vizepräsident: **Siegfried Müller**, von Ermensee, und Aktuar: **Gottlieb Willi**, von Mosen. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Mosen.

Hotel. — 20. Mai. Die Firma **R. Widmer**, Betrieb des Hotel Sonnenberg ob Kriens, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1087), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Securitas**», **Schweizerische Bewachungsgesellschaft**, mit Sitz in Bern, und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1909, Seite 331 und dortige Verweisung), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. April 1916, 7. März 1918 und 25. März 1920 ihre Statuten revidiert und es haben nun an Stelle der früher publizierten folgende Tatsachen Gültigkeit. Die Aktiengesellschaft bezweckt: 1. Am Gesellschaftssitz und andern Orten Bewachungsdienste zu organisieren und zu besorgen. Es sind dies in der Hauptsache: a) die Bewachung von Häusern, Geschäften, industriellen Anlagen und Betrieben jeglicher Art, Magazinen, Lagerhäusern, Schuppen und Räumlichkeiten, deren möglichste Sicherstellung und Bewahrung vor Feuer und Einbruchsgefahr oder überhaupt jeder Besitzesstörung; b) Uebernahme des Wach- und Ordnungsdienstes evtl. weiterer dienstlicher Funktionen bei festlichen und andern Anlässen; c) vertragliche Uebernahme des Nachwachdienstes oder anderer Funktionen von Staats- oder Gemeindebehörden; d) Hilfeleistung und Unterstützung der Polizeiorgane zur Verhinderung von Verbrechen, oder bei der Ergreifung von Verbrechern sowie in Fällen von bedeutenden Naturereignissen, wie Feuer und Wassernot, Unglücksfällen usw.; e) Besorgung von Spezialaufträgen zur Vermeidung von Vorfällen, welche Gefahren bringen könnten, oder gegen die guten Landessitten verstossen. 2. Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben, oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 Titel zu Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind unteilbar, sie tragen die Nummern 1—500. Die Aktien sind mit Jahresdividendeneous versehen. Die für die Aktionäre verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident der Gesellschaft ist nun **Karl Friedrich Hermann Ludwig-Studer**, Handelsmann, von und in Bern; Vizepräsident: **Adolf Jost**, von Wangen a. A., Polizeikommandant, in Bern, und Generaldirektor der Gesellschaft ist **Alfred Geiser**, von Langenthal, in Bern. Dieselben sind einzig zur Einzelzeichnung für die Hauptniederlassung und die Filialen berechtigt. Die hier noch eingetragene Unterschriftsberechtigung von **Jakob Spreng** ist erloschen. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Roman Fröhlich**, Oberrichter, von Niederhasli (Zürich), in Bern; **Alfred Geiser**, Generaldirektor, von Langenthal, in Bern; **Franz von Sonnenberg**, Privatier, von Luzern, in Kastanienbaum, Gde. Horw; **Karl Baechler**, Ingenieur und Fabrikant, von Trub, in Bern; **Eduard Rufer**, Notar, von Lys, in Biel; **Dr. Emil Guggenheim**, Fürsprecher und Notar, von und in Baden; **Hermann Spahlinger**, Hotelier, von und in Gené; **Léon Blanchod**, Instruktionsrichter, von Avenches, in Lausanne; **May Oettinger**, Kaufmann, von und in Basel; **Jakob Spreng**, cand. jur., von Graben bei Herzogenbuehse, in Bern; **Heinrich Wehrli**, Kaufmann, von und in St. Gallen, und **Adolf Welti-Furrer**, Spediteur, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Hirschengraben 15.

20. Mai. **Unfallkasse Schweizerischer Schreinermeister**, Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 6. August 1919, Seite 1398 und dortige Verweisung). In der Generalversammlung vom 9. Mai 1920 wurde eine Partialrevision der Statuten beschlossen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen folgendes zu konstatieren

ist: «Der Vorstand besteht nunmehr aus einem Präsidenten und drei bis vier Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden.» **Gehard Taubenberger** ist infolge Ablebens vom Vorstand ausgeschieden; im übrigen sind im Genossenschaftsvorstand keine Aenderungen eingetreten.

21. Mai. Die Firma **K. Müller-Kiefer, Buchhandlung & Papeterie, Schweiz. Hotelbuchhandlung in Luzern**, Spezialgeschäft für schweizerische Hotel- und Reiseliteratur und Papeterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, Seite 899 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Karl H. Diener**», in Luzern.

Inhaber der Firma **Karl H. Diener**, in Luzern, ist **Karl Hermann Diener**, von Eschenz (Thurgau), in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**K. Müller-Kiefer, Buchhandlung & Papeterie, Schweiz. Hotelbuchhandlung in Luzern**» auf 15. Mai 1920. Verlagsbuchhandlung. Spezialgeschäft für schweizerische Hotel- und Reiseliteratur und Papeterie. Pilatusstrasse Nr. 1, Hotel Monopol & Metropol.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Schappe- und Cordonnetspinnerei. — 1920. 22. Mai. Die Firma **Camenzind & Cie.**, Schappe- und Cordonnetspinnerei in Gersau (S. H. A. B. 1911, Nr. 235, S. 1585), erteilt Prokura an **Hans Amstad**, von Beekenried, in Gersau.

22. Mai. Infolge Rücktrittes aus dem Aufsichtsrat der Genossenschaft **Steinfabrik Zürichsee**, in Pfäffikon (Schwyz) (S. H. A. B. 1919, Nr. 189, Seite 1409), des **H. Gossweiler**, Baumeister, in Zürich 2, ist seine Unterschrift erloschen. Die Firma erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift an **Jacques Bryner**, Baumeister, von Zürich, in Zürich 8, Ottenweg Nr. 29.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Wirtschaft und Getränkehandlung. — 1920. 21. Mai. Die Firma **N. Amstalden z. Landenberg**, Wirtschaft und Getränkehandel, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 210), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Getränkehandlung. — 21. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe. Anna-Marie Amstalden z. Landenberg**, in Sarnen, ist **Witwe Anna-Marie Amstalden**, geb. Burch, von und in Sarnen. Wirtschaft und Getränkehandel.

21. Mai. Die Firma **M. Hess, Hotel Schweizerhof**, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. Juni 1903, Seite 1013), ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Kolonialwaren usw. usw. — 1920. 24. Mai. Inhaber der Firma **Werner Durrer**, in Stansstad, ist **Werner Durrer**, von Kerns, in Stansstad. Handlung in Kolonialwaren, Milch, Käse und Butter, Most und Wein en gros.

Därme und Gewürze, Maschinen und Gerätschaften für Metzgerei und Wursterei. — 24. Mai. Die Firma **Ant. Zraggen**, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 150), erteilt Einzelprokura an **Ernst Zraggen**, von Erstfeld, in Hergiswil, und an **Paul Wächli**, von Lotzwil, in Hergiswil, welche letzterer bisher für die Firma kollektiv mit **Robert Herzog** zeichnete. Die Firma erteilt Kollektivprokura an **Alois Bucher**, von und in Hergiswil, der mit dem bisherigen Prokuristen **Robert Herzog** für die Firma zeichnen wird.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Dreh- und Stanzartikel. — 1920. 5. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wartime A. G. (Wartime Co., Ltd.)**, Fabrikation von bzw. Handel mit Dreh- und Stanzartikeln, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 30. September 1918, Seite 1547, und Nr. 234 vom 30. September 1919, Seite 1718), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1920 ihre Gesellschaftsstatuten in Art. 3 in dem Sinne abgeändert, dass das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 525,000 erhöht wird. Die neuen Namenaktien werden als Emission B in der Höhe von Fr. 1000 ausgegeben. Das erweiterte Aktienkapital ist völlig gezeichnet und einbezahlt worden. Ferner ist **Virgile Juillerat** aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; seine Zeichnungsberechtigung für die Gesellschaft ist daher erloschen.

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassonteile. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thommen, Affolter & Murali**, Präzisions-schraubenfabrik, in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1918, Seite 1954), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die Firma «**Albert Thommen, Präzisions-Schraubenfabrik**», in Obergerlafingen.

Inhaber der Firma **Albert Thommen, Präzisions-Schraubenfabrik**, in Obergerlafingen, ist **Albert Thommen**, von Niederdorf, Baselland, in Obergerlafingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «**Thommen, Affolter & Murali**» in Obergerlafingen. Herstellung von Schrauben und Façonteilen. Gebäude Nr. 14.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft und Hotelbetrieb. — 4. Mai. Die Firma **G. Sächli-Misteli**, Wirtschafts- und Hotelbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, Seite 66), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1920. 20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksbank**, in Bern, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel (Kreisbank Basel) (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 431), folgende Wahlen getroffen: Der bisherige Vizedirektor **Emil Boillat**, von und in Basel, wird zum Direktor ernannt, die bisherigen Prokuristen **Franz Anderegg**, von Basel, in Dornach (Solothurn), und **Kylian Wyss**, von und in Basel, werden zu Vizedirektoren ernannt. Zu Kollektivprokuristen wurden gewählt: **Albert David**, jun., von und in Basel, **Hans Loew**, von und in Basel, **Albert Pasche**, von Oron la Ville (Waadt), in Basel, **Albert Strittmatter**, von und in Basel, und **Fritz Wehrli**, von und in Basel. Je zwei der Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je einer mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Holzhandlung. — 20. Mai. Die bisher in Bern eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Falk (Falk frères)** (Gesellschafter: **Max Falk-Zucker**, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und **Albert Falk-Elsener**, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in

Luzern, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 193 vom 13. August 1919, Seite 1434) hat am 20. Mai 1920 den Sitz ihres Geschäftes nach Basel verlegt. Holzhandlung, Spalenring 150.

Maschinen und Apparate, Import und Export. — 20. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Meister & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1920, Seite 46), Maschinen und Apparate, Import und Export, erteilt Prokura an Emil Kellenberger-Beyer, Ingenieur, von Speicher (Appenzel A.-Rh.), wohnhaft in Basel.

Chemische Bunt- und Mineralfarben usw. — 20. Mai. Unter der Firma **Ameta A. G. Basel (Ameta S. A. Bäle)** gründet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Verkauf von chemischen Bunt- und Mineralfarben und verwandten Produkten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Mai 1920 festgesetzt worden. Die Dauer ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 Aktien von Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt das einzige Mitglied des Verwaltungsrates **Adolf Kaufmann, Kaufmann**, von und in Basel, aus. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 11.

Baugeschäft. — 21. Mai. Die Firma **Jos. Leuchter**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, Seite 486), Baugeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Gebr. Leuchter**», in Basel.

Josef Leuchter und **Franz Leuchter**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Leuchter**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Jos. Leuchter**», in Basel, übernommen hat. Baugeschäft. Jungstrasse 50.

Obst und Südfrüchte. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Giovanni Morellini**, in Basel, ist **Giovanni Morellini-Glaser**, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an **Rosina Katharina Morellini**, geb. Glaser, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Basel. Handel in Obst und Südfrüchten an gros. Dornacherstrasse 74.

21. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein beider Basel (A. C. V. beider Basel)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), ist die an **Louis Betex** erteilte Prokura erloschen.

Möbelschreinerei, Möbel-, Polster-, Schuh- und Konfektionswaren. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Adam Seitz**, in Basel, ist **Adam Seitz-Hermann**, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Möbelschreinerei, Handel in Möbel-, Polster-, Schuh- und Konfektionswaren. Kasernenstrasse 36.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagne

St. Galler Stickereien. — 1920. 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bisang**, St. Galler Stickereien, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, Seite 858), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Schiffenstickerei. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Albert Bisang-Thommen**, in Lausen, ist **Albert Bisang-Thommen**, von Dagmersellen, in Lausen. Schiffenstickerei.

21. Mai. Der Verein unter dem Namen **Musikverein Bottmingen**, in Bottmingen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, Seite 2049, und Nr. 85 vom 13. April 1917, Seite 597), hat in seiner Generalversammlung vom 25. Januar 1920 an Stelle des zurückgetretenen **Fritz Fiechter** als Aktuar gewählt: **Traugott Dill-Riggenbach**, Angestellter des Stadt-Theaters Basel, von Binningen, in Bottmingen. Der Aktuar führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

21. Mai. Die **Käserelgesellschaft Bretzwil** (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Februar 1886, Seite 112; Nr. 249 vom 24. Oktober 1917, Seite 1690, und Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1600), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Milchgenossenschaft Bretzwil**. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Bretzwil werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies ein von der Generalversammlung festzusetzendes Austrittsgeld zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchguthaben der Genossenschaft wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier (zugleich Vizepräsident) kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: **Albert Sutter-Kaderli**, Landwirt, von und in Bretzwil, Präsident; **Friedrich Hartmann-Hartmann**, Landwirt, von und in Bretzwil, Kassier und Vizepräsident; **Heinrich Straumann-Plattner**, Landwirt, von und in Bretzwil, Aktuar; **Emil Hartmann**, Landwirt, von Ziefen, in Seewen, und **Emil Neukomm-Abt**, Landwirt, von und in Bretzwil, Beisitzer. Die bisherigen Unterschriften von **Johannes Sutter-Schmutz** und **Julius Hägler-Rickenbacher** sind damit erloschen.

21. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Electro-Industrie Phos A.-G. (Electro Industrie Phos S. A.)**, in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 886, und Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 911), hat laut Beschluss vom 24. April 1920 Prokuraunterschrift an das Verwaltungsratsmitglied **Dr. Fritz Gottfried Schuhmacher**, Arzt, von Flüh und Basel, in

Basel, in der Weise erteilt, dass er mit einem der andern Zeichnungsberechtigten kollektiv für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Schiffenstickerei. 21. Mai. Inhaber der Firma **Walter Bisang-Schaub**, in Lausen, ist **Walter Bisang-Schaub**, von Dagmersellen, in Lausen. Schiffenstickerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 21. Mai. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1915, Seite 755), sind der Präsident **Dr. Alfred Amsler-Rauschenbach** und der Vizepräsident **Conrad Habicht-Oechsli** ausgetreten und deren Unterschriften erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: zum Präsidenten: **Carl Maier-Frey**, Fabrikant; zum Vizepräsidenten: **Johann Tanner**, Waiseninspektor; zu weiteren Mitgliedern: **Carl Ammann-Bürgin**, Fabrikant; **Jacob Müller**, Friedensrichter; **Alfred Stokar**, Fabrikant; **Arthur Uehlinger-Freuler**, Stadtrat; **Robert Schalch**, Baumeister, Geschäftsführer; diese sieben von Schaffhausen; **Heinrich Ludwig Eduard Chessex**, Fabrikant, von Les Planches-Montreux (Waadt), und **Dr. jur. Hans Schudel**, Rechtsanwalt, von Beggingen; alle in Schaffhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates mit dem Geschäftsführer, oder der Präsident und der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 21. Mai. Der Inhaber der Firma **Abundl Schmid**, Baumeister, in Chur (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1908, Seite 949), hat seinen Wohnsitz nach Zürich 2 verlegt.

Bau-Konstruktionswerkstätte. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Trippel**, in Chur, ist **Fritz Trippel**, von Chur, wohnhaft in Chur. Bau-Konstruktionswerkstätte. Paradiesplatz Nr. 354.

Eisenwaren und Lebensmittel. — 22. Mai. Die Firma **Thom. Brunett**, Eisen- und Spezialehandlung, in Tiefencastel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, Seite 282), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Wwe. Katharina Brunett & Kinder**», in Tiefencastel.

Wwe. Katharina Brunett und ihre minderjährigen Kinder **Nina**, **Emerita**, **Baptist**, **Paul**, **Luzi**, **Jacob** und **Ursulina Brunett**, alle von Alvaschein, wohnhaft in Tiefencastel, haben unter der Firma **Wwe. Katharina Brunett & Kinder**, in Tiefencastel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. August 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Thom. Brunett**», in Tiefencastel. Zur Vertretung der Firma ist nur **Wwe. Katharina Brunett** befugt. Eisenwaren und Lebensmittel. Hauptstrasse Nr. 42.

22. Mai. Die Firma **Möri, Novo-Verlag & Versandbuchhandlung**, in Davos (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 339), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen. Die Prokura **Friedrich Wilhelm Schröder** ist somit auch erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1920. [22. Mai.] **Kabelwerke Brugg A. G.**, in Brugg (S. H. A. B. 1919, Seite 1294). In der Generalversammlung vom 30. April 1920 wurde beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 von Fr. 700,000 auf Fr. 850,000 zu erhöhen. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Der Verwaltungsrat ist zur Vorbereitung der Herausgabe der neuen Aktien befugt.

Bezirk Lenzburg

Wein- und Haferlager. — 22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Kieser**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1903, Seite 30), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Gustav Kieser**, in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Gustav Kieser**, von und in Lenzburg. Wein- und Haferlager. Nr. 715/716 beim Bahnhof Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1920. 22 maggio. La società anonima **Società Funicolare Cassarate-Monte Brè**, in Lugano (F. u. s. di c. n° 145 del 25 giugno 1915, pag. 591, e precedenti), nella sua assemblea del 13 novembre 1919 ha riveduto i propri statuti per quanto concerne il capitale azioni, che è stato ridotto a fr. 475,000 dei quali fr. 175,000 in 1400 azioni ordinarie da fr. 125 ciascuna e fr. 300,000 in 600 azioni privilegiate da fr. 500 cadauna. Nell'assemblea ordinaria del 30 maggio 1918 sono state accettate le dimissioni di: **Roberto Bratschi-Probst**, in Berna, e **Pietro Bernasconi**, in Chiasso; in loro luogo e vece sono stati nominati consiglieri di amministrazione: **Antonio Baruffi** fu **Giuseppe**, commerciante, di ed in Lugano, e **Dr. Jakob Vogel** di **Giovanni**, avvocato, di **Kölliken** (Argovia), in Berna; è pure stato risolto che le pubblicazioni sociali avverranno solo sul Foglio ufficiale del Cantone Ticino. **Cesare Finoli** ed **Ernesto Wisa** in seguito a dimissione, hanno cessato di far parte del consiglio d'amministrazione, fino dal 28 maggio 1916. Nessun'altra modificazione è stata decisa.

Ufficio di Mendrisio

Merci di generi diversi. — 20 maggio. Proprietario della ditta **Silvio Moresi**, in Mendrisio, è **Silvio Moresi** fu **Giovanni**, da Certara, domiciliato a Mendrisio. Rappresentanze di merci di generi diversi.

Albergo. — 21 maggio. Proprietario della ditta **Castioni Giuseppe**, in Stabio, è **Giuseppe Castioni** fu **Luigi**, da Stabio, suo domicilio. Esercizio dell'Albergo Svizzero, in Stabio.

Impresa costruzioni. — 22 maggio. La ditta **Albisetti Primo**, impresa costruzioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 7 gennaio 1903, n° 6, pag. 22), è cancellata ad istanza dell'erede per decesso del titolare.

Rettifica. — 24 maggio. L'iscrizione n° 50 dell'8 maggio 1920 concernente la **Banca Unione di Credito (Banque Union de Crédit) (Kredit Union Bank)**, succursale di Chiasso (F. u. s. di c. del 12 maggio 1920, n° 121, pag. 891), deve essere rettificata come segue: a) ove dicesi «**Union Credit Bank**» deve leggersi **Kredit Union Bank**; b) in luogo di **Edoardo Humitsch** deve leggersi **Edoardo Humitzsch**.

Prodotti chimici. — 24 maggio. La società anonima **Mirol Company**, fabbricazione e vendita di prodotti chimici, in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 maggio 1916, n° 115, pag. 788), è cancellata d'ufficio per decesso di alcuni fondatori e partenza di altri.

24 maggio. Le seguenti ditte sono pure cancellate d'ufficio:

A. Per partenza dei titolari:

Spedizioni. — **Ernesto Pasquini**, spedizioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 24 luglio 1914, n° 175, pag. 1289).

Prodotti di saggina, scope, ecc. — **B. Anselmi**, esportazione ed importazione di prodotti di saggina, scope, agrumi e frutta in genere all'ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 settembre 1916, n° 229, pag. 1482).

Importazione. — **Renato Nozzoli**, importazioni, merci all'ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 7 aprile 1916, n° 83, pag. 564).

Articoli di cancelleria. — **Walter Hösch**, articoli di cancelleria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 novembre 1915, n° 273, pag. 1558).

Pietre e marmi. — **R. Federer**, lavorazione ed esportazione di pietre e marmi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 27 gennaio 1916, n° 22, pag. 131).

Prestino e commestibili. — **Mosconi Angelo**, prestino e commestibili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 luglio 1907, n° 179, pag. 1283).

Spedizioni, ecc. — **Buffi Rinaldo** succo a **Costantino Pedroni**, spedizioni, commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 29 ottobre 1907, n° 268, pag. 1859).

Chistolini Angelo, **Ristorante Pedroni**, ristorante con alloggio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 agosto 1910, n° 202, pag. 1406).

Castagna Francesco, **trattoria dell'Angelo**, trattoria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 21 luglio 1910, n° 189, pag. 1325).

Fabbrica di pane. — **Luigi Anselmi**, fabbrica di pane, in Chiasso (F. u. s. di c. del 1° agosto 1912, n° 195, pag. 1398).

B. Per decesso di titolari:

Rappresentanze. — **P. A. Matteazzi**, rappresentanze diverse, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 novembre 1915, n° 263, pag. 1511).

Trattoria e commestibili. — **Castoldi Domenico**, trattoria con alloggio e commestibili, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 agosto 1912, n° 199, pag. 1422).

Lattiniere idraulico. — **Romano Giovanni**, lattiniere idraulico, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 agosto 1912, n° 199, pag. 1422).

Ramiere idraulico. — **Reali Carlo**, ramiere idraulico, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 12 luglio, n° 204, pag. 1450).

Albergo. — **Rossi Teresa**, conduzione dell'Albergo della Stella, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 5 gennaio 1893, pag. 13).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Pierres fines pour horlogerie. — 1920. 14 avril. Le chef de la maison **Adolphe Gasser**, à Bellerive-Vully, est Adolphe, fils d'Henri, de Guggisberg (Berne), pierriste, à Bellerive. Fabrication de pierres fines pour horlogerie.

Bétail, épicerie, mercerie. — 14 avril. Le chef de la maison de commerce **Georges Richard**, à Cudrefin, est Georges, fils d'Henri-Louis Richard, de et à Cudrefin. Bétail, épicerie et mercerie.

Épicerie, mercerie, chocolats, cigares et cigarettes. — 15 avril. Le chef de la maison de commerce **Aline Rubattel**, à Avenches, est Aline fille de Jules Rubattel, de Villarsel, domicilié à Avenches. Épicerie, mercerie, chocolats, cigares et cigarettes.

Lainage, cotons, caoutchouc, chaussures et accessoires. — 7 mai. Le chef de la maison **Léopold Gindroz**, à Avenches, est Léopold, fils de Jules Gindroz, de Montpreveyres, domicilié à Avenches. Articles américains en lainage, coton, caoutchouc, chaussures et accessoires.

Chiffons, fer et vieux métaux. — 8 mai. Le chef de la maison **Charles Cantaluppi**, à Avenches, est Charles Vincent Cantaluppi, fils de Joseph, de Vergoza (Come, Italie), négociant, à Avenches. Chiffons, fers et vieux métaux.

Laiterie, fabrication de fromage et beurre; commerce de porcs. — 12 mai. Le chef de la maison **Charles Blaser**, à Cotterd-Bellerive, est Charles fils de Fritz Blaser, de Trub (Berne), laitier, domicilié à Cotterd-Bellerive. Laiterie, fabrication et vente de fromage et beurre et commerce de porcs.

Bureau d'Echallens

Boulangerie et épicerie. — 24 mai. Le chef de la maison **Ernest Desmeules**, à Dommartin, est Ernest fils d'Emile Desmeules, de Roprax, demeurant à Dommartin. Boulangerie et épicerie.

Bureau de Lausanne

Denrées coloniales. — 21 mai. La raison **van Pohn**, denrées coloniales, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 août 1919), est radiée ensuite de départ du titulaire.

21 mai. La Société anonyme des Boucheries coopératives de Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1919), a, dans son assemblée générale du 20 mai 1920, nommé administrateur: **Fernand Huser**, de Gressy, boucher, à Lausanne, en remplacement de **Fernand Lehmann**, démissionnaire.

21 mai. Société Vaudoise de Consommation, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919). L'assemblée générale du 16 mars 1920 a renouvelé son comité comme suit: **Jules Cordéy**, de Savigny, inspecteur des écoles, président; **Henri Glardon**, de Vallorbe, employé de banque, vice-président; **Louis Ramelet**, d'Orbe, employé de commerce, secrétaire; **Félix Palaz**, de Riex et Lutry, gérant, secrétaire-adjoint; **Henri Jeanmonod**, de Provence, employé cantonal; **Henri Guibert**, de Chézerez, instituteur; **Julien Durussel**, de Bussy sur Moudon, notaire; **Lucien Billaud**, de Donneloye, boulanger, et **Robert Mursier**, de Puidoux, employé de bureau, tous domiciliés à Lausanne, lesquels n'ont pas la signature sociale.

21 mai. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: Société Immobilière des Escaliers du Marché, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mars 1911).

Objets mécaniques, etc. — **Fabrique «Ezar» S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 mars, 10 novembre 1919 et 2 mars 1920).

Primeurs. — **François Persoud**, primeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juillet 1919).

Bureau de Vevey

Boucherie. — 21 mai. La raison **Robert Muller**, boucher, à Clarens (F. o. s. du c. du 2 mai 1892, n° 106, page 422), est radiée ensuite de remise de commerce.

Marchandises de diverse nature. — 21 mai. La société en nom collectif **Ree & Cie.**, à Montreux-le-Châtelard, achat et vente de marchandises en commission (F. o. s. du c. des 20 janvier 1915, n° 15, page 68; 25 août 1915, n° 197, page 1166; 30 décembre 1915, n° 305, page 1766, et 30 mai 1919, n° 127, page 928), fait inscrire qu'elle a transféré son siège social à Genève. Sa raison est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

Représentations commerciales. — 21 mai. Le chef de la raison **Ed. Francey**, à Clarens-le-Châtelard, voiturier et commerce de combustibles (F. o. s. du c. du 1er juin 1899, n° 179, page 724), fait inscrire ce qui suit: Il prend pour raison sociale, la dénomination **Edouard Francey**. Son genre d'affaires est actuellement représentations commerciales.

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

Vins et spiritueux, denrées alimentaires, épicerie, mercerie, bazar, etc. — 1920. 24 mai. **Henri Décaillet**, de Jean-Joseph, et **Emile Décaillet**, de Jean-Joseph, tous deux originaires de Salvan,

le premier domicilié à Salvan, le second à Châtelard de Finhaut, sont entrés comme associés dans la société en nom collectif **Vve. J. J. Décaillet & Fils**, à Salvan (F. o. s. du c. du 13 décembre 1917, n° 292, page 1946), et possèdent comme tels la signature sociale. La raison «Vve. J. J. Décaillet & Fils» est supprimée et remplacée par la raison **Vve. J. J. Décaillet & ses fils**. La maison «Vve. J. J. Décaillet & ses fils» ajoutée à son commerce: vins et spiritueux en gros. Elle a établi, sous la même raison sociale une succursale à Martigny-Ville, et une succursale à Châtelard de Finhaut.

24 mai. La Banque de St-Maurice, succ. de **Ch. Stockalper**, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 28 février 1920, n° 51, page 363), donne procuration à **Gaston de Stockalper**, de et à St-Maurice.

Neuchburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Restaurant, pâtisserie. — 1920. 14 mai. La société en nom collectif **Ochsenbein frères**, à Colombier, inscrite le 8 mars 1917 (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, n° 60, page 416), exploitation du restaurant Ochsenbein, de la pâtisserie Ochsenbein et de la restauration des casernes de Colombier, est dissoute ensuite du décès de **Paul Ochsenbein**, l'un des associés. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Ernest Ochsenbein**», à Colombier. L'inscription en est donc radiée.

Le chef de la maison **Ernest Ochsenbein**, à Colombier, est **Ernest Ochsenbein**, de Fahri-Steffisburg (Berne), à Colombier. Genre de commerce: Exploitation du restaurant Ochsenbein, de la pâtisserie Ochsenbein et de la restauration des casernes à Colombier. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Ochsenbein frères**», radiée. Bureaux: Rue Haute, n° 1, à Colombier.

Ressorts soignés pour l'horlogerie. — 21 mai. Le chef de la maison **Gustave Linder**, à Peseux, est **Gustave Linder**, de Reichenbach (Berne), domicilié à Peseux. Fabrication de ressorts soignés pour l'horlogerie.

21 mai. La raison **Henri Girardier**, travaux de mécanique et d'électricité industrielle, à Bevaix (F. o. s. du c. du 3 juillet 1918, n° 155, page 1086), est radiée d'office ensuite de cessation de commerce et du départ de la localité du titulaire.

Boulangerie et café-restaurant. — 21 mai. Le chef de la maison **Gottfried Moor**, à Corcelles, est **Gottfried Moor**, de Vordemwald (Argovie), domicilié à Corcelles. Exploitation d'une boulangerie et d'un café-restaurant.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Métal blanc, pendants, couronnes et anneaux. — 15 mai. La maison **Paul Beiner-Dubois**, achat et vente de métal blanc, de pendants, couronnes et anneaux, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 décembre 1915, n° 290), a transféré son siège à Peseux. En conséquence, cette raison est radiée à la Chaux-de-Fonds.

Primeurs, fruits et légumes. — 17 mai. Le chef de la maison **Emile Pizzi**, à la Chaux-de-Fonds, est **Emile Pizzi**, de Sant'Agata Bolognese (Bologna, Italie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Primeurs, fruits et légumes; Rue Daniel Jeanrichard n° 41.

Cigares, cigarettes, tabacs, etc. — 18 mai. La Société anonyme **Henri Waegeli**, cigares, cigarettes, tabacs, articles pour fumeurs, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 mai 1920, n° 122), donne procuration à **Paul Nicoud**, originaire de Vaumarcus (Neuchâtel), voyageur de commerce, domicilié à Lausanne. La société sera engagée par la signature individuelle de ce fondé de procuration.

Constructions mécaniques et métalliques, etc. — 18 mai. La raison **J. Bolliger et Cie**, entreprise générale de constructions mécaniques et métalliques, fabrication de décollages, fabrication et vente de machines et outils, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 novembre 1917, n° 260), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée. La procuration conférée par la maison à **Jules Bolliger**, fils, est en conséquence éteinte.

18 mai. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Société di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), siège de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155, et 11 février 1920, n° 36). La signature du fondé de pouvoirs **Jules Reutter** est éteinte.

Boulangier et confiseur. — 18 mai. La raison **G. Rickli fils**, boulangier et confiseur, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 février 1894, n° 35), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Ressorts. — 20 mai. Le chef de la maison **Daniel Schmid**, à la Chaux-de-Fonds, est **Daniel Schmid**, de Frutigen (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication de ressorts; Rue du Collège, n° 7.

21 mai. La raison sociale **Fabrique d'horlogerie Stablis** en liquidation, société anonyme avec siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 septembre 1908, n° 238, et 22 mars 1916, n° 69), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Machines à coudre. — 21 mai. **The Singer Manufacturing Company (La Compagnie Manufacturière Singer)**, siège principal à New-York, sous-succursale de la Chaux-de-Fonds, fabrique de machines à coudre, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 août 1883, n° 111, et 17 juillet 1883, n° 105), requiert la radiation de son dépôt de Chaux-de-Fonds au registre du commerce de cette ville, inscrit en 1883, cette agence ne présentant que le caractère d'un établissement auxiliaire sans existence commerciale autonome.

Bureau du Locle

Tabacs, cigares, lainés et chocolats. — 21 mai. Le chef de la maison **Mme. Hofmann**, au Locle, est **dame Bertha-Sophie Hofmann née Deck**, veuve de **Charles-Edouard**, de Weiningen (Thurgovie), négociante, domiciliée au Locle. Tabacs, cigares, lainés et chocolats. Rue du Marais, n° 11.

Épicerie. — 22 mai. La raison **Laure Menoud-Sandoz**, épicerie, au Locle (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

A.-G. Volta Glarus

(vorm. Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal)

5 % Obligations-Anleihen von Fr. 600,000

Gemäss Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen laden wir die Herren Obligationäre unserer Gesellschaft zu einer Versammlung ein, auf Samstag, den 5. Juni 1920, nachmittags 1½ Uhr, ins Hotel Falken, in Romanshorn.

Traktanden: 1. Bericht über die finanzielle Situation. 2. Beschlussfassung über die Umwandlung der Obligationen in Prioritätsaktien. 3. Evtl. Zustimmung zum Nachlassvertrag. 4. Allfälliges.

Die Herren Obligationäre sind ersucht, sich durch Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise zu legitimieren. (V 52*)

Glarus, den 22. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt in Zürich

Schlussbilanz per 31. Dezember 1919

Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. März 1920.

Aktiva	Fr.	Ct.	Passiva	Fr.	Ct.
Kassa	461,425	37	Aktienkapital	26,000,000	—
Bankguthaben	14,597,575	45	Reservefonds	2,000,000	—
Bodenkredit-Forderungen:			Spezial-Reserve (zur Verfügung des Verwaltungsrates)	1,000,000	—
a) Schuldbriefe	148,986,499	20	Obligationen und Pfandbriefe	198,321,275	—
b) Vorschüsse auf feste Verfalltermine mit Grundpfandhinterlagen	53,379,060	90	Bankkreditoren (fester Vorschuss, gedeckt)	6,000,000	—
Obligo-Darlehen	424,312	30	Hypothekar-Kreditoren	800,000	—
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt	15,198,095	13	Tratten und Akzepte	2,000,000	—
Valoren	286,723	70	Konto-Korrent-Kreditoren (inkl. vinkl. Rechnungen)	3,030,819	69
Wechsel	5,393,953	20	Depositen auf feste Termine	650,270	—
Coupons	6,943	15	Einlagehefte	556,573	72
Bankgebäude	1,180,000	—	Sparkasse	6,998,363	10
Mobilien	1	—	Aktien-Stempel	100,000	—
Emissionsspesen, Saldo	1,000,000	—	Ausstehende Obligationen-Coupons	724,531	15
Ausstehende Zinsen auf Bodenkredit-Forderungen	2,556,042	75	Marchzinsen	2,110,375	—
Marchzinsen	1,585,707	05	Dividenden	4,465	—
Zu amortisierender Währungsausfall	5,500,000	—	Unterstützungsfonds für Angestellte	206,000	—
	250,556,339	20	Vortrag auf neue Rechnung	53,666	54
				250,556,339	20

Soll			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passiv-Zinsen:			Saldo-Vortrag	97,922	82			
auf Obligationen und Pfandbriefe	9,498,337	80	Aktiv-Zinsen, bzw. Diskonto und sonstige Erträge:					
an Bank-Kreditoren	352,472	35	von Schuldbriefen	9,217,665	68			
auf Tratten und Akzepte	132,492	70	von Grundpfandgedeckten Vorschüssen und Obligo-					
an Konto-Korrent-Kreditoren	162,661	74	Darlehen	2,210,862	25			
auf Depositen	76,074	75	von Konto-Korrent-Debitoren	1,160,030	34			
auf Einlagehefte	22,641	55	von Bankguthaben	425,400	49			
auf Sparhefte	274,066	48	Wechseln	392,302	43			
an den Unterstützungsfonds	7,800	—	Valoren	32,179	70			
Steuern	195,632	20	Diversen	22,941	41			
Uebrig-unkosten	539,678	55	Provisionen	380,880	47			
Abschreibung auf Emissionsspesen	627,286	30						
Abschreibung auf Valoren	49,908	70						
Abschreibung auf Mobilien	5,995	30						
Ordentliche Abschreibung auf dem Währungsausfall-Konto	196,341	05						
Beiträge an die Betriebsverluste der Bauten- und Grundstücksgenossenschaft und der Haus- und Grund-Gesellschaft	214,650	—						
Aktiv-Saldo	1,584,146	12						
	13,940,185	59					13,940,185	59

Aktien-Bierbrauerei Solothurn

Soll Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 30. September 1919

Soll			Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 30. September 1919			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Saläre und Löhne, Reparaturen, Betriebs- und allgemeine Kosten	405,107	08	Vortrag vom Vorjahre	2,849	87			
Steuern und Zinsen	21,505	85	Bier-, Träger- und Eis-Konto	341,114	96			
Abschreibungen	17,805	09	Diverse	1,837	19			
	444,418	02	Vortrag auf neue Rechnung	98,616	—			
				444,418	02			

Aktiven			Bilanz pro 30. September 1919			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Brauereigebäude	319,382	—	Stamm-Aktien-Kapital	350,000	—			
Wirtschaftsbesitzungen und Depots	628,400	—	Prioritäts-Aktien-Kapital	150,000	—			
Maschinen	36,870	—	Hypotheken-Schulden auf Brauereigebäude	255,000	—			
Fasstagen	13,673	—	Hypotheken-Schulden auf Wirtschaftsbesitzungen und Depots	534,827	60			
Fuhrpark	18,600	—	Obligationen-Anleihen	76,000	—			
Diverse Geräte	18,094	—	Konto-Korrent-Kreditoren	233,220	94			
Vorräte an Bier, Malz, Hopfen und Diverse	163,603	44	Kautionen	30,018	58			
Vorauszahlungen für Malz	33,134	20	Flaschen-Verkehrs-Konto	19,907	08			
Hypotheken und Darleihen	189,802	50	Nicht bezogene Dividenden	280	—			
Konto-Korrent-Debitoren	96,719	05						
Valoren	25,725	—						
Kassa	6,635	01						
Passiv-Saldo	98,616	—						
	1,649,254	20					1,649,254	20

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost, A.G., in Oerlikon

AKTIVA Bilanz per 31. Dezember 1919

AKTIVA			Bilanz per 31. Dezember 1919			PASSIVA		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kontokorrent	809,136	38	Aktienkapital	1,500,000	—			
Immobilien	1,320,000	—	Diverse Kreditoren	3,167,793	70			
Maschinen	469,700	—	Reserve, ordentliche und ausserordentliche	15,000	—			
Kassa	4,072	38	Dividende	90,000	—			
Wechsel	9,944	25	Tantieme	1,645	63			
Wareninventar	2,167,000	—	Gewinn- und Verlust-Konto	5,413	68			
	4,779,853	01		4,779,853	01			

SOLL			Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919			HABEN		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Diverse Unkosten	303,189	41	Uebertragung von Waren- und Kursgewinn-Konto	559,674	34			
Abschreibungen:								
a. Immobilien 2%	27,000	—						
b. Maschinen 20%	117,425	62						
Nettogewinn	112,059	31						
	559,674	34					559,674	34

(A. G. 96)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Espagne

Les effets de la guerre sur les industries en Catalogne

(Rapport du Consulat de Suisse à Barcelone.)

La guerre européenne a exercé une influence remarquable sur l'économie nationale de l'Espagne, et plus particulièrement sur les industries en Catalogne.

Dès le commencement des hostilités, les relations de l'Espagne avec les puissances continentales, qui s'étaient continuellement développées avant la guerre, ont reçu un grand choc; les négociations furent interrompues, la panique s'empara de l'industrie et du commerce en général, les transactions devinrent lentes et difficiles, et lorsque l'Italie entra dans la mêlée du côté des Alliés, toutes les frontières furent fermées et les relations de l'Espagne avec les puissances centrales cessèrent entièrement.

En 1913, l'Espagne importait de l'Allemagne: le verre et les verreries; le charbon; le fer travaillé, en planches, en barres; sous toutes les formes; l'acier — les rails, les essieux, les roues —; la plus grande partie du matériel pour la construction de chemins de fer et de tramways; des constructions navales; des câbles et machines pour l'énergie électrique; des articles de bronze et de cuivre; des outils perfectionnés, des machines agricoles, des instruments de toutes sortes; de la quincaillerie; des articles d'aluminium; de la bijouterie, des pierres fines (surtout l'article imitation et bon marché).

Cette importation, qui se chiffrait à peu près à 110 millions de pesetas par an s'arrêta tout-à-coup, faute de communications, et l'Espagne se trouva pour un moment complètement isolée et désorientée.

Cependant, la suppression totale du commerce avec l'Allemagne n'affectait pas longtemps l'économie nationale, au moins en ce qui concerne l'exportation; car les produits espagnols furent immédiatement et avantageusement sollicités par les pays alliés. La perte ne fut donc pas de grande importance.

Quant aux importateurs dépourvus des produits des manufactures allemandes, ils cherchèrent d'autres marchés et s'adressèrent principalement aux Etats-Unis et à l'Angleterre.

Cette dernière, qui, au commencement de la guerre, avait encore peu souffert de ses conséquences, était en mesure d'accéder aux demandes de l'Espagne et de supplanter une partie des produits jusqu'alors importés d'Allemagne. — D'autre part, les Etats-Unis, qui étaient encore neutres, profitèrent des circonstances pour augmenter leurs relations commerciales avec la péninsule, lesquelles prirent aussitôt un développement extraordinaire. Ils inondèrent l'Espagne d'articles analogues à ceux importés autrefois des pays centraux, et surtout de l'Allemagne.

Lorsque la guerre continuait, les industries de guerre en Angleterre se multipliaient, employant la presque totalité des ouvriers, sans distinction de sexe. Ce fait, ainsi que l'absorption du tonnage par les autorités navales du Royaume, furent les causes qui diminuèrent la possibilité d'exportation des produits manufacturés de la Grande-Bretagne, destinés à l'Espagne, de sorte que, de ce côté aussi, l'Espagne fut isolée.

L'entrée en guerre des Etats-Unis et la création de leur grande armée ainsi que la nécessité de l'équiper, d'expédier les troupes en Europe et de confectionner du matériel de guerre pour les Alliés, compliquèrent encore davantage la situation. L'Espagne fut réduite alors à ses propres efforts.

On peut dire que l'entrée en guerre des Etats-Unis détermina le réveil et le développement des industries espagnoles établies avant la guerre et stimula la création de beaucoup d'autres qui, en temps normal, n'auraient pu concourir avec la production étrangère et surtout avec l'Allemagne.

Les industries nationales d'Espagne qui ont le plus bénéficié des circonstances, sont les fabriques chimiques et les ateliers de construction de machines. — Quelques chiffres donneront une idée de cette transformation:

Le total des importations (classe 11 du tarif des douanes) comprenant les machines, instruments et appareils employés pour l'agriculture, l'industrie et les transports, qui s'élevait en 1914 à 128,000 tonnes, s'est réduit en 1917 à 82,000 tonnes. — Par contre, le chiffre des exportations qui, en 1914, était de 4000 tonnes, s'élevait en 1917 à 87,000 tonnes; ce chiffre est éloquent.

L'exportation des produits chimiques qui, en 1916, atteignait 84,500 tonnes, est arrivé au chiffre de 76,000 tonnes en 1917.

Comme on le voit, l'augmentation de la production industrielle espagnole dans ces deux branches a été remarquable; ceci surtout en ce qui concerne la production d'automobiles et de moteurs d'aviation. En effet, personne n'ignore le succès de la «Hispano-Suiza», qui a plus que doublé sa production, ainsi que d'une autre compagnie, dite Société d'Automobiles Elizalde, qui a été créée pendant la guerre.

Le besoin de locomotives pour les nécessités croissantes du trafic des chemins de fer en Espagne et l'impossibilité de les importer de l'étranger a donné lieu à la formation d'une nouvelle société, au capital de 40,000,000 de pesetas, se dédiant à la construction de locomotives. — Cette nouvelle fabrique est installée à San Andrés, dans un des faubourgs de Barcelone.

D'anciens établissements, comme le «Vulcano-Material para Ferrocarriles», etc., ont travaillé avec une intensité inconnue jusqu'à ce jour et ont augmenté leurs ateliers et leur pouvoir en fabriquant eux-mêmes les tours, machines et outils nécessaires à la construction des matériaux de chemins de fer.

On a fabriqué de même des aiguilles à tricoter, fourneaux, appareils de chauffage, articles de quincaillerie et de scierie, autrefois importés entièrement de l'étranger; la fabrication des articles en fer forgé, métaux estampés, fils de fer s'est également développée.

On aurait pu faire beaucoup plus pour le développement des industries métallurgiques, si celles-ci n'avaient pas manqué de matières premières et si l'on n'avait pas été dépourvu du personnel technique et d'organisation indispensable à cette classe d'entreprises. — En effet, plusieurs établissements ont perdu leurs chefs techniques, rappelés par leur pays d'origine pour servir leur patrie, et parmi eux beaucoup d'ingénieurs et techniciens suisses ont été obligés de rompre leurs engagements pour répondre à l'appel de mobilisation de 1914.

L'industrie du verre a aussi bénéficié de la suppression totale des importations, mais, ici encore, le développement fut arrêté par le manque des matières premières, et surtout du charbon, nécessaires à la fabrication.

Comme on a pu le constater par les chiffres indiqués plus haut, les industries chimiques se sont développées d'une manière extraordinaire. La Manufacture de chlorure de chaux et de soude à Flix — entreprise allemande — qui avant la guerre souffrait d'inanition chronique, est entrée subitement dans une période de grande prospérité, et toutes les fabriques de produits chimiques de Catalogne sans exceptions, ont augmenté leur champ d'action et fait de grands progrès et profits.

Un grand nombre de nouvelles industries ont été créées; par exemple, des fabriques d'huiles, d'aniline et d'autres couleurs, de sulfate de cuivre, de benzol et ses dérivés, d'encre d'imprimerie, d'huiles minérales, de produits d'asphalte et de lignite, etc.

Ainsi, qu'il a été dit déjà, le manque de communications avec les pays voisins et l'impossibilité pour l'Espagne d'importer ceci que ce soit, ont servi de principal stimulant à l'industrie nationale. D'autre part, la demande de

France d'articles de tous genres devint de plus en plus intense, ce pays étant obligé de solliciter du marché et de l'effort espagnols certains articles indispensables à l'équipement de ses armées.

Ceci explique le saut gigantesque des exportations d'articles de coton manufacturé, qui, de 47,000,000 de pesetas en 1914, s'élevaient à 160,000,000 de pesetas en 1917. L'exportation d'articles de laine, qui se chiffrait avant la guerre à 81,000,000 de pesetas, est montée à 183,000,000 en 1915, pour retomber à 108,000,000 en 1918.

La valeur des cuirs et peaux exportés d'Espagne était en 1914 de 37,000,000 de pesetas; l'année suivante, l'exportation montait à 87,000,000 de pesetas, et en 1917 et 1918, elle se maintenait à 70 millions de pesetas. Ces chiffres montrent l'énorme augmentation de l'exportation espagnole à destination de France et des pays alliés.

L'industrie du coton souffrait avant la guerre d'une crise chronique occasionnée par la surproduction. La concurrence sur les marchés extérieurs, à Cuba et dans l'Amérique du Sud, devenait journellement plus redoutable. L'exportation produisait peu de profits. A l'intérieur, les fabricants accordaient de longs et ruineux crédits aux fins de pouvoir placer leurs marchandises, et les dépôts et magasins possédaient des stocks de beaucoup supérieurs à leurs besoins. Les demandes des autorités militaires françaises changèrent radicalement la situation; les stocks des articles manufacturés de coton existant dans les dépôts, dont la plupart dataient d'avant la déclaration de guerre, furent vendus à de bons prix, et la fabrication de toutes les classes de produits textiles reçut une forte impulsion. La demande considérable produisait en 1915 une élévation générale des prix, et toute l'industrie textile entra, dès cette date, dans une période de prospérité inaccoutumée. Le travail devenait intense, on ne pouvait satisfaire aux demandes, et les ouvriers travaillaient avec ardeur, acceptant de longues heures supplémentaires, afin d'augmenter la production le plus possible.

Les chiffres suivants montrent l'accroissement de l'importation de coton brut pour l'industrie: 1914 842,789 q, 1915 1,430,614 q, 1916 1,021,272 q, 1917 968,313 q.

Les augmentations de l'importation des années 1915 à 1917 sont dues à l'intensité du travail dans les fabriques. L'augmentation extraordinaire de 1915 s'explique par la baisse du coton pendant cette année, et la diminution de 1917, par le fait que les Etats-Unis ont dû réduire l'exportation ensuite de leurs propres besoins.

Tels ont été les effets de la guerre sur les industries et le commerce en Catalogne. Malheureusement, de sérieuses difficultés ont succédé à cette période de prospérité. Les questions sociales, les grèves, les lock-out ont envenimé la situation et arrêté en quelque sorte l'ardeur et l'activité générales; mais ce n'est qu'une crise passagère, et les moins optimistes prédisent une ère de prospérité et de développement continu des industries en Catalogne. Malgré toutes les difficultés actuelles et celles à venir, rien ne saura arrêter l'élan que les diverses industries ont pris pendant ces longues années de guerre.

Le tableau suivant, relevé des statistiques officielles, donne un aperçu de la valeur des exportations et importations de l'Espagne pendant les 20 dernières années.

Importations et exportations de l'Espagne
Totaux (en 1000 Pesetas) de 1898 à 1917¹⁾

Années	Importations	Exportations
1898	723,444	918,943
1900	986,440	856,122
1905	1,087,661	993,871
1910	1,104,447	1,075,295
1915	1,282,626	1,286,276
1916	1,328,766	1,425,771
1917	1,370,953	1,376,618

Schweizer Mustermesse in Basel. Die am 29. April beendigte vierte Mustermesse hat ein befriedigendes Resultat gezeigt. Zufolge der letzten Nummer des offiziellen Messe-Bulletins haben an der Messe 1209 Aussteller teilgenommen, was als erfreuliches Resultat bezeichnet wird, wenn man die Kleinheit des Landes und den Umstand in Betracht zieht, dass die Messe in einer wirtschaftlich ungünstigen Zeit stattfand; und dass zwei grosse Messengruppen (Nahrungsmittel und Landwirtschaft), die früher in Basel vertreten waren, laut einer Vereinbarung dem Comptoir in Lausanne zugeteilt wurden.

Gegenüber früheren Messen war ein bedeutender Fortschritt in der Qualität der Waren zu konstatieren. Das Hauptgewicht in der Beurteilung der Messe liegt im geschäftlichen Resultat. Im grossen und ganzen lässt sich feststellen, dass der geschäftliche Erfolg der Messe 1920 ein recht befriedigender ist, soweit der Inlandabsatz in Frage kommt. Die Berichte aus manchen Gruppen lauten besser als 1919.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 22. Mai — Situations hebdomadaires du 22 mai

Aktiva		Passiva	
Metallbestand:	Fr.	Leiner Ausweis	Encaisse métallique
Gold	530,917,015.80	Dernière situation	Or
Silber	91,487,110.—	Fr.	Argent
	622,404,125.80	+	791,957.50
Darlehens-Kassascheine	15,703,925.—	—	1,832,850.—
Portefeuille	347,288,367.43	+	21,916,713.57
Sichtguthaben im Ausland	64,211,745.80	+	4,886,600.—
Lombardvorschüsse	33,455,240.69	—	3,320,800.30
Wertschriften	6,580,986.80	—	99,000.—
Sonstige Aktiva	42,886,449.22	+	250,809.14
	1,132,482,759.74		
Eigene Gelder	29,440,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	913,990,060.—	—	3,807,840.—
Giro- u. Depotrechnungen	168,767,091.24	+	19,747,896.93
Sonstige Passiva	80,284,750.02	+	6,452,970.98
	1,132,482,759.74		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. | Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. | Lombardzinsfuß 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918. | Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 26. Mai an²⁾ — Cours de réduction à partir du 26 mai²⁾
Belgique fr. 46.75; Deutschland Fr. 17.50; Italie fr. 33.—; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.25.

¹⁾ Il y a lieu de tenir compte du fait que les valeurs indiquées ne représentent pas la valeur effective des marchandises, mais celle calculée sur la base de l'évaluation fixe périodiquement, pour chaque position de la statistique, par une commission ad hoc. C'est ainsi que les chiffres de 1915 à 1917 reposent sur les dernières évaluations d'avant-guerre.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ^{*)} Sauf adaptation aux fluctuations.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux
Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité
Meubles à volets pour stocks

Devis

Projets

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(83852 C) 188

EMPRUNT A LOTS

1902

DU CANTON DE FRIBOURG (SUISSE)

POUR

L'HOPITAL CANTONAL

DÉCRÉTÉ PAR LE GRAND CONSEIL LE 29 NOVEMBRE 1902

35^{me} tirage des numéros des obligations de 15 francs
opéré le 15 mai 1920

Ensuite du tirage des séries du 15 avril 1920

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs
261	3	40	1117	5	40	4789	21	25000	5356	8	50	7243	86	40
"	24	40	"	11	50	"	30	40	"	18	50	7749	4	40
"	39	40	"	28	40	4917	22	50	"	44	40	"	27	40
"	46	50	1644	80	40	"	26	40	5577	82	40	"	50	500
"	47	40	"	50	40	"	43	40	"	38	40	8680	11	2500
600	43	40	3643	18	40	5105	13	40	6700	3	40	"	14	40
"	48	40	"	46	40	"	19	40	"	4	40	"	17	50
785	19	40	3631	10	40	"	25	40	"	21	40	"	20	40
"	38	40	"	19	40	"	31	50	6959	20	40	"	22	40
"	41	40	"	24	40	"	41	40	"	37	40	"	24	40
"	45	40	"	33	50	"	45	40	"	40	40	8740	6	40
"	48	40	"	45	50	"	46	50	"	42	40	"	48	40
"	49	40	4789	20	40	5356	5	40	7243	12	40	8846	23	40

Les lots de fr. 18 ont été gagnés par les obligations des séries :
261, 600, 785, 1117, 1544, 3548, 3631, 4789, 4917, 5105, 5356, 5577, 6700, 6959, 7243, 7749, 8374, 8680, 8740, 8846 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1920 :

À Fribourg : A la Banque de l'Etat de Fribourg ; à la Banque cantonale fribourgeoise.
— A Bâle : Chez MM. Lüscher et Cie. — A Berne : A la Banque commerciale de Berne ;
An Schweiz. Vereinsbank. — A La Chaux-de-Fonds : Chez MM. Pury et Cie. — A Genève :
An Crédit Suisse. — A Lausanne : A la Société de Banque Suisse. — A Lugano : A la
Banque Populaire de Lugano. — A Neuchâtel : Chez MM. Pury et Cie. — A Zurich :
Chez MM. A. Hofmann et Cie, S.A.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 5 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse et à fr. 2.50 pour l'étranger.

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs ; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. (4809 F) 1468

Fribourg, le 15 mai 1920.

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.

Société immobilière de la Rue Centrale à Lausanne

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang par obligations de frs. 500,000 du 5 décembre 1914

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations MM. les porteurs d'obligations du susdit emprunt sont convoqués en assemblée sur le : **vendredi 11 juin 1920, à 2 heures après-midi, en l'Etude du notaire H. Vidoudez, Grand-Pont, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant :**

Prorogation de l'échéance de l'emprunt au 14 janvier 1925 avec élévation du taux de l'intérêt. (12509 L) 1493^r

Les porteurs d'obligations peuvent, jusqu'à la veille de l'assemblée, obtenir à la Banque Cantonale vaudoise des cartes d'admission, contre le dépôt de leurs titres ou de récépissés de banques indiquant les Nos de leurs obligations.

Les procurations données à des tiers pour assister à l'assemblée doivent indiquer les Nos des obligations des mandants.

Lausanne, le 21 mai 1920.

La garante de la grosse :

La débitrice :

Banque cantonale vaudoise. Société immobilière de la rue Centrale à Lausanne.

Manoir du Cygne S.A. en liquidation, à Coppet

Les créanciers de cette société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'une année, à l'Etude de Mr. Burnier, notaire à Nyon. 1516^r

Nyon, le 25 mai 1920.

MULTIPLICATION
ADDITION SOUSTRACTION
DIVISION



MONROE

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse

W. EGLI-KAESER-BERNE

TÉLÉPHONE 1235

SCHAUPLATZGASSE 23

181

(789 Y)

Société hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 11 juin 1920, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant :**

ORDRE DU JOUR :

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-
vérificateurs de leur mandat. (12495 L) 1475^r

Nominations statutaires.

Convocation d'une assemblée générale extraordinaire en vue de procéder à la modification des articles 5 und 16 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3,60 %
de frs. 1000 Série M et de frs. 500 Série N

22^{me} tirage du 14 mai 1920

Les 40 obligations série M de frs. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de frs. 1,000,000 du 2 février 1894, et les 80 obligations série N de frs. 500 de l'emprunt de frs. 1,000,000 du 2 février 1894, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 août 1920 :

Titres de frs. 1000 Série M

N°s	93	123	129	151	155	172	200	202	223	224	243	244	247
	248	259	318	425	434	478	492	529	595	630	632	635	650
	733	745	752	753	795	861	864	873	930	944	951	974	989

Titres de frs. 500 Série N

N°s	5	6	25	31	66	88	115	126	137	150	156
	179	190	263	320	362	384	387	394	404	472	549
	572	634	639	680	730	740	750	830	832	855	864
	894	904	965	987	1075	1088	1122	1164	1177	1206	1232
	1236	1268	1306	1335	1350	1352	1361	1398	1442	1444	1459
	1498	1507	1513	1516	1521	1536	1542	1563	1569	1571	1576
	1590	1598	1649	1652	1658	1664	1706	1707	1714	1723	1896
	1930	1978	1983								

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, chez MM. La Roche & C^{ie} et Ehinger & C^{ie} à Bâle, et à la Caisse de Dépôts de la Ville de Berne. (5316 N) 1481

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1920.
Les obligations Série N N°s 1647 et 1894 n'ont pas encore été présentées au remboursement jusqu'à ce jour.

Neuchâtel, le 14 mai 1920.

La Direction.